

"Es muss von den Ortskirchen alles unternommen werden, um nicht die Erinnerung zu verlieren an diejenigen, die das Martyrium erlitten haben."

*(Papst Johannes Paul II.,
Apost. Schreiben vom 10. November 1994,
Tertio millennio adveniente)*

Wir verneigen uns voll Hochachtung und Stolz

Die Mitglieder des Diözesanrates sehen voll Hochachtung auf die Priester, Ordensleute und Laien aus unserem Bistum, die das Martyrium in der Zeit des Nationalsozialismus erlitten haben. Das im Auftrag der Bischofskonferenz herausgegebene Werk „Zeugen für Christus - Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts“ führt für diesen Zeitraum zudem 13 in fernen Ländern ermordete Missionare und Ordensschwwestern auf, die aus unserem Bistum stammen. Aus unserem Erzbistum kommen auch die jüngsten der dort aufgeführten über 700 Blutzeugen, Walter Klingbeck und die Schwestern Goldschmidt.

Wir verneigen uns vor dem Leiden und Sterben dieser tapferen Christen. Wir können die Verzweiflung und die Tränen ihrer Angehörigen und Freunde nur erahnen.

Die Zeugen für Christus dürfen nicht vergessen werden

Dies ist die religiöse und moralische Pflicht aller Gläubigen. So hat **Kardinal Friedrich Wetter**, anlässlich eines Gedächtnisgottesdienstes für Pater Alfred Delp an den Schlossbauern aus dem Landkreis Mühldorf, Wolfgang Meier, Vater von elf Kindern, erinnert. Wolfgang Meier erlitt für seinen heldenhaften Einsatz für den Jesuitenprovinzial Pater Rösch den Tod im Konzentrationslager Dachau. In seiner Predigt betonte Kardinal Friedrich Wetter: „Vergessen wir nicht jene ... die in der Öffentlichkeit nicht oder kaum genannt werden ...“!

Der Diözesanrat der Katholiken fordert daher die Verantwortlichen und Engagierten in den Pfarreien und Gemeinden unseres Erzbistums und unseres Landes auf, je nach Persönlichkeit der Märtyrer geeignete Wege zu suchen und Maßnahmen zu treffen, wie Erinnerung und Beschäftigung mit Leben und Sterben dieser Blutzeugen für Christus dauerhaft erhalten und belebt werden können.

Was getan werden kann ... erste Anregungen für Gedenken

Die Aufforderung des Diözesanrates richtet sich vor allem an alle Orte und Einrichtungen, welche die Lebensspur dieser tapferen Menschen berührte. Ganz besonders gilt dies für Schulen und Jugendeinrichtungen, wo junge Menschen ihre geistigen und moralischen Impulse erhalten. Neben Gedenkwänden und Schautafeln in Schulen und Pfarrheimen sind die Benennung von Wegen, Straßen, Plätzen und Einrichtungen geeignete Mittel ihre Namen im Gedächtnis zu bewahren. In Schulen können in regelmäßiger Folge Projektstage, Facharbeiten, Seminararbeiten, künstlerische Gestaltungen und vieles mehr angeregt werden.

Aus Überzeugung Christ sein

Nur durch die Beschäftigung mit diesen herausragenden Christen können wir erspüren, was diese Menschen so überzeugt und stark gemacht hat und erfahren, aus welchen Wurzeln sich ihre Kraft und ihr Mut bis zum Martertod speisten.

So wird die Wahrheit eher Raum greifen können:

Sanguis martyrum – semen christianorum.

Das Blut der Märtyrer - Same der Christenheit.

Alle Blutzeugen des 20. Jahrhunderts aus der Erzdiözese München u. Freising

Blutzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus

GRIMM, Josef, Pfarrer

* 13.1.1900 Deisenried (Lkr. Miesbach), 29.6.1925 PW,
+ 28.4.1945 Götting (Lkr. Rosenheim)

WEHRLE, Dr. Hermann Josef, Kaplan

* 26.7.1899 Nürnberg, 6.4.1942 PW,
+ 14.9.1944 Gefängnis Berlin-Plötzensee

DELP, Pater Dr. Alfred, Jesuit

* 15.9.1907 Mannheim, 24.6.1937 PW, 8.12.1944 Ew. Profeß,
+ 2.2.1945 Gefängnis Berlin-Plötzensee

DOHRN, Harald, Gutsbesitzer

* 17.4.1885 Neapel, + 29.4.1945 München, Perlacher Forst

GERLICH, Dr. Fritz Michael, Historiker und Journalist,

* 15.2.1883 Stettin, + 1.7.1934 KZ Dachau

GOLDSCHMIDT, Annemarie, Hauswirtschaftsschülerin,

* 31.1.1922 München, + 9.8.1942 KZ Auschwitz

GOLDSCHMIDT, Elfriede, Hauswirtschaftsschülerin

* 4.8.1923 München, + 9.8.1942 KZ Auschwitz

GRAF, Willi, Medizinstudent

* 2.1.1918 (Euskirchen-)Kuchenheim,
+ 12.10.1943 Gefängnis München-Stadelheim

Zusammen mit:

SCHMORELL, Alexander, Medizinstudent, russisch-

orthodoxer Christ, * 16.9.1917 Orenburg/Ural,
+ 13.7.1943 Gefängnis München-Stadelheim

SCHOLL, Hans, Medizinstudent, ev. Christ,

* 22.9.1918 Ingerstein/Jagst,
+ 22.2.1943 Gefängnis München-Stadelheim

SCHOLL, Sophie, Studentin der Biologie und der Philoso-

phie, evangel. Christin, * 9.5.1921 Forchtenberg i. Kochertal,
+ 22.2.1943 Gefängnis München-Stadelheim

HARNIER, Dr. Adolf Freiherr von, Rechtsanwalt

* 14.4.1903 München, Konversion 1934 in St. Bonifaz,
+ 12.5.1945 Zuchthaus Straubing

HUBER, Dr. Kurt, Universitätsprofessor

* 26.10.1893 Chur/Schweiz, + 13.7.1943 München-Stadelheim

KLINGENBECK, Walter, Anlernschaltmechaniker

* 30.3.1924 München, Pfarrei St. Ludwig,
+ 5.8.1943 Gefängnis München-Stadelheim

LAMA, Friedrich Ritter von, Schriftsteller u. Journalist

* 4.9.1876 Salzburg, + 9.2.1944 Gefängnis München-Stadelheim

LEONROD, Ludwig Freiherr von, Major

* 17.9.1906 München, + 26.8.1944 Gefängnis Berlin-Plötzensee

MAROGNA-REDWITZ, Rudolf Graf von, Oberst

* 15.10.1886 München, + 12.10.1944 Gefängnis Berlin-Plötzensee

MEIER, Wolfgang, Landwirt

* 8.11.1878 Frauenornau (Lkr. Mühldorf), + 22.2.1945 KZ Dachau

PROBST, Christoph, Medizinstudent

* 6.11.1919 Murnau, + 22.2.1943 Gefängnis München-Stadelheim

QUECKE, Hans, Ministerialrat

* 3.4.1901 Gelsenkirchen, + 29.4.1945 München, Perlacher Forst

SPERR, Franz, Bayerischer Gesandter a.D.

* 12.2.1878 Karlstadt/M., + 23.1.1945 Gefängnis Berlin-Plötzensee

WIPLINGER, Franz, Priesteramtskandidat

* 10.1.1915 München, Pfarrei St. Anton, + 24.10.1944 Berlin-Spandau

ZOTT, Josef, Städtischer Bauaufseher

* 16.5.1901 München, + 16.1.1945 Zuchthaus Brandenburg-Görden

Blutzeugen aus den Missionsgebieten

ENK, P. Dagobert (Otto Friedrich), Missionsbenediktiner,

* 15.9.1907 München, + 3.10.1950 Gefängnis Pyongyang/ Nordkorea

FLÖTZINGER, Br. Ildefons (Andreas), Missionsbenedik-

tiner. * 20.7.1878 Taiding/Oberbayern,
+ 20.3.1952 Gefängnis Oksadok /Nordkorea

GRAHAMER, Br. Josef (Benno), Missionsbenediktiner,

* 1.6.1888 Eisenhofen b. München,
+ 4.10.1950 Gefängnis Pyongyang/Nordkorea

HAUSER, Br. Basilius (Martin), Missionsbenediktiner

* 10.11.1886 Polling (Lkr. Mühldorf),
+ 14.2.1950 Gefängnis Oksadok/Nordkorea

HOISS, Br. Hilarius (Benedikt), Missionsbenediktiner

* 19.5.1909 Unterau b. Schlehdorf,
+ 13.12.1950 Gefängnis Manpo/Nordkorea

KLINGSEIS, P. Rupert (Josef), Missionsbenediktiner

* 5.1.1890 München, + 6.4.1950 Gefängnis Pyongyang/Nordkorea

KÖSTLER, P. Bonifatius (Josef Adam) Missionsbenediktiner,

* 21.12.1897 München, + 25.3.1947 Tchatogou/Mandschurei/China

OSTERMEIER, Br. Eugen (Michael), Missionsbenediktiner

* 17.9.1885 München, Pfarrei St. Ludwig/St. Ursula,
+ 14.9.1949 Gefängnis Oksadok /Nordkorea

SCHNEIDER, Sr. Epiphany (Berta); Missionsdominikane-

rin, * 2.4.1903 München, + 06.2.1977 Musami /Rhodesien

WIEDL, Br. Cornelius (Joseph), Steyler Missionar

* 14.11.1897 Unterflossing (Lkr. Mühldorf), + 6.2.1944 nach dem
Angriff auf das Schiff Yorishime Maru bei Neuguinea

.....
Zusammengestellt nach Pfister (Blutzeugen der Erzdiözese Mün-
chen/Freising) u. nach Moll (Zeugen für Christus, Das deutsche
Martyrologium des 20. Jahrhunderts, 3. Aufl. Paderborn 2001)

Diözesanrat der Katholiken

der Erzdiözese München und Freising

80333 München, Schrammerstraße 3, VI. Stock
Telefon (0 89) 21 37-1261, Fax (0 89) 21 37-25 57
E-Mail: dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de
Internet: www.dioezesanrat-muenchen.de

*Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising*

Wir erinnern uns ...

Märtyrer für Christus

Blutzeugen des 20. Jahrhunderts

aus der Erzdiözese München und Freising

**Erklärung
vom 9. Oktober 2004**

(Vollversammlung des Diözesanrates)

www.dioezesanrat-muenchen.de

www.erzbistum-muenchen.de/martyrer